

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 88 (2003)
Heft: 6

Rubrik: Delegiertenversammlung : Jahresbericht 2002 des Zentralpräsidenten : Bericht von der Delegiertenversammlung 2003

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

"1 Die FVS ist 77 Jahre alt und hat rund 2000 Mitglieder. Jeder in diesem Saal wird mir zustimmen, wenn ich sage, dass wir nach _Jahrhunderten eigentlich mehr Mitglieder haben müssten, vor allem wenn man die Zunahme der Konfessionslosen in Betracht zieht.

2. Wir haben 26 Kantone und Halbkantone, aber nur 16 FVS Sektionen. Unsere Interessen werden nicht in allen Landesteilen vertreten.

3. Wir haben nicht nur zu wenige Sektionen, wir sind auch im Allgemeinen zu wenig aktiv.

4. Unsere Werbung ist noch nicht genügend effizient, in PR stehen wir noch am Anfang. Deshalb sind wir noch viel zu wenig bekannt und, wenn man weiss, dass es eine FVS gibt, hat man vermutlich falsche Vorstellungen von uns."

Sie haben bemerkt, dass hier verschiedenes nicht ganz stimmen kann. Es handelt sich nämlich um eine Analyse, die der damalige Zentralpräsident Walter Baumgartner anlässlich einer Arbeitstagung am 20.10.85 in Olten präsentierte.

Es sind leider auch nur die Zahlen im ersten Abschnitt, die nicht stimmen – vergleicht sie doch einfach mit den Mitgliederzahlen vom September 2002, die aus einer weiteren DV-Unterlage ersichtlich sind.

Ich meine, dass es allerhöchste Zeit ist, uns innerhalb eines relativ breiten Kreises von eher überdurchschnittlich engagierten Freidenkerinnen und Freidenkern zu einer Arbeitstagung an einem zentral gelegenen Ort zu treffen um uns ernsthaft über die Zukunft der FVS zu unterhalten.

Ich werde nach Verabschiedung des Jahresberichtes eine Konsultativabstimmung zu diesem Thema durchführen. Nachzutragen wäre noch, dass es hier um einen persönlichen Gedanken meinerseits handelt, der bis jetzt im ZV noch nicht besprochen worden ist.*

DV 2002 in Grenchen

Die Freidenkerspende 2001/2002 in der Höhe von Fr. 10.000.- wurde Frau Annemarie Reyals Vertreterin der SVSS

überreicht. Nach gründlicher Diskussion unterstützen die Delegierten das Projekt RIO DAS OSTRAS für die Spende 2002/2003.

Weitere Einzelheiten sind aus dem Protokoll ersichtlich.

Grosser Vorstand

Das Budget 2003 wurde am 30.11.02 in Olten verabschiedet.

Zentralvorstand

Der ZV traf sich zu Sitzungen in Bern am Sonntag 7. April, Samstag 22. Juni

relativ rasch zerstritt, weil es offensichtlich irgendwo an ein wenig Toleranz fehlte.

Die Bemühungen des ZV werden fortgesetzt.

Wiederbelebung "verschwundener" Sektionen

Über Neuenburg brauchen wir vor-derhand nicht mehr zu sprechen. Ich verweise auf den letzten Jahresbericht.

Im Tessin hingegen hat sich einiges getan. Es ist Roberto Spielhofer gelun-

Aufruf des Zentralpräsidenten Klausurtagung 2003

Die im Jahresbericht erwähnte Konsultativ-Abstimmung ist durch meine Abwesenheit in Genf leider unter Eis geraten.

Ich möchte aber mein Anliegen nicht auf sich beruhen lassen und rufe deshalb alle Freidenkerinnen und Freidenker, denen die Zukunft unserer Vereinigung einermassen am Herzen liegt, auf, sich schriftlich, über Fax oder telefonisch bei mir zu melden. Bei Erscheinen dieses Aufrufes, oder wenige Tage später werde ich auch über E-mail erreichbar sein.

Ich hoffe, mit diesem Appell doch etwa 20-30 engagierte Kolleginnen und Kollegen zusammen zu bringen, mit denen ich an einem noch zu bestimmenden Tag in Klausur gehen kann.

Dieser Aufruf richtet sich wirklich an Alle - ohne Rücksicht darauf, ob Ihr in unserer Organisation irgendeine Funktion ausübt oder nicht.

Ich freue mich auf eure Reaktionen!

Euer ZP Jürg L. Caspar

Büelrain 4, 8545 Rickenbach, Tel 053 337 33 66, Fax 052 337 22 20,
Mobil 079 430 53 05, E-mail: jcaspar@bluewin.ch

und am Samstag, 26. Oktober. Ich verweise auf die entsprechenden Protokolle.

Seminare/ Weiterbildung

Eine Sitzung der Arbeitsgruppe Presse in Selzach am 11.5.02 musste abgesagt werden.

Ein für 21.9.03 angesagtes Seminar AUFBAU ÖFFENTLICHKEITSARBEIT stiess auf zu wenig Interesse; wurde deshalb ebenfalls nicht abgehalten. Die SozialbetreuerInnen der Sektionen wurden auf den 16. November 2002 nach Olten eingeladen. Auch diese Veranstaltung kam leider infolge Mangel an Interesse nicht zustande.

Im Zusammenhang mit einem Votum anlässlich der DV des Kollegen Bernasconi (ZH) bildete sich spontan eine Art von Task Force, die sich aber

gen, verschiedene alte Mitglieder wieder zu interessieren. Es könnte gelingen, mit diesen und weiteren, neuen Interessenten zusammen einen Neustart mit etwa 30 Mitgliedern zu realisieren. Roberto wird selber mündlich informieren.

Ich hoffe sehr, dass das positive Beispiel Tessin auch anderen Sektionen wieder etwas Mut macht.

Mitgliederbestand FVS

Vom ZV aus ist versucht worden, an den Rahmenbedingungen zu arbeiten. Was machen wir falsch, dass das Echo nicht grösser ist?

Ich wiederhole einmal mehr – zum zweiten Mal – die sehr einfache Remedur: Wenn jede Freidenkerin und jeder Freidenker nur EIN neues Mitglied bringt, so sind wir den grössten Teil unserer Sorgen schon los!!!

Merci à Genève...

Der Sektion Genf, insbesondere Joseph und Thérèse Bouquet, ein herzliches Dankeschön für die Organisation, den persönlichen Empfang und den feinen Tropfen Genfer Stadtwein, den die Delegierten am Ende der Versammlung mit auf den Heimweg erhielten.

Beim offerierten Apéro dann der herrliche Ausblick von der Terrasse, der wohl in einigen den Wunsch geweckt hat nach einem

...à bientôt

Finanzen

Wir stehen nach wie vor gut da. Sie ersehen aus dem Kassabericht, dass wir wiederum eine grössere Abschreibung an der Liegenschaft vornehmen konnten. In naher Zukunft wird sich die Frage stellen an wen wir Rückzahlungen von Darlehen vornehmen können.

Verbindungen mit dem Ausland

Werden nach wie vor von Jean Kaech wahrgenommen, unterstützt von Mark Furner.

Ausblick

Ich muss meinen Appell vom letzten Jahr wiederholen: Wir sind kein Konsumverein, keine Konsumenten von fertigen Angeboten – die Frage lautet nicht: Was bietet mir die FVS, sondern: Was kann ich für die FVS tun, was kann ich als einzelnes FVS-Mitglied in die Vereinigung einbringen?

Mein Wunsch, den ich vor einem Jahr geäussert habe, nämlich einen Bericht abzugeben, voll von Erfolgsmeldungen, ist leider nicht in Erfüllung gegangen. Müssen wir auf bessere Zeiten warten? NEIN, ich glaube sie könnten nicht besser sein, also müssen wir es einfach anpacken!!

Ich danke abschliessend allen, die im vergangenen Jahr dazu mitgeholfen haben, unser Vereinsschiff einiger-massen auf Kurs zu halten.

Jürg L. Caspar
Rickenbach, 10.04.03

*siehe Aufruf im Kasten

Bericht von der Delegiertenversammlung 2003

43 Delegierte und einige Gäste haben bei schönstem Sommerwetter an der diesjährigen Delegiertenversammlung in Genf teilgenommen. Nach vielen Jahren konnte erstmals auch wieder ein Delegierter der seit April 2003 reaktivierten Sektion Ticino begrüsst werden.

Für den aus gesundheitlichen Gründen abwesenden Zentralpräsidenten Jürg L. Caspar führte Vizepräsident Vivian Aldridge zügig durch das Tagungsprogramm. In Ergänzung zum schriftlich abgegebenen Jahresbericht des Zentralpräsidenten würdigte er den am 15. November 2002 **verstorbenen Ehrenpräsidenten Adolf Bossart**, der sich um die FVS in vielfacher Weise verdient gemacht hat. Anschliessend erhoben sich die Anwesenden zu einer Gedenkminute für den Verstorbenen.

Die statutarischen Geschäfte wurden ohne Diskussion erledigt.

Mehr zu reden gab das Traktandum **10 "Jahresspende"**. Der Zentralvorstand hatte wie gewohnt zwei mögliche Spendenprojekte zur Wahl stellen wollen (siehe FREIDENKER 4/03). Dazu kam es aber nicht. Aus der Sektion Mittelland lag ein Antrag auf Aufhebung des seinerzeitigen Beschlusses zur Einführung der Freidenkerspende vor, mit der Begründung, dass sich die

FVS nicht über die Spendenaktion definieren könne und solle. Obwohl sich etliche Delegierte für dieses Zeichen der Solidarität einsetzten, ergab sich in der Abstimmung ein knappes Mehr (22) für den Antrag, 16 stimmten dagegen, 5 enthielten sich.

Die ZV-Mitglieder (abgesehen vom zurückgetretenen Marc Wäckerlin), der Zentralpräsident und die RevisorInnen wurden mit Applaus wiedergewählt. Jean Kaech berichtete über die Aktivitäten der Weltunion und wies darauf hin, dass er einen Nachfolger in sein Amt bei der WUF sucht. Er hofft, dass der zweisprachige Jean-Pierre Ravay (Vaud) ihn mittelfristig ersetzen wird.

Die Rückzahlung der der FVS gewährten Darlehen muss 2003 weitergehen. Die InvestorInnen werden gebeten, Rückzugsangebote zu machen. Die DarlehensgeberInnen werden durch den ZV benachrichtigt.

Die **Delegiertenversammlung 2004** wird freundlicherweise von den beiden Basler Sektionen organisiert.

Vorläufiges Resultat der Spendenaktion 2002: Mindestens Fr. 11'000.- wurden von Adrian Furi (Winterthur) symbolisch entgegengenommen. Er bedankte sich im Namen von Robert Kern und dessen Ausbildungszentrum in Rios das Ostras, Brasilien. rc

Slogan-Wettbewerb

Anlässlich der DV in Genf haben die Delegierten Stellung genommen zu den von FVS-Mitgliedern vorgeschlagenen Slogans:

- | | |
|---------------|--|
| Rang 1 | „Religionsfreie humanistische Vereinigung“ |
| 2 | „Wir bestimmen selbst, was wir glauben, wie wir denken und wofür wir leben wollen“ |
| 3 | „Für Leute die konfessionslos und frei denken“ |
| 4 | „Gemeinschaft konfessionell freier Menschen“ |
| 5 | „Religionsfreie Vereinigung“ |
| 6 | „Die Interessenvertretung kritisch- und selbständig denkender Menschen“ |
| 7 | „Vereinigung kirchenfreier Menschen“ |
| 8 | „Bund weltoffener kirchenfreier Menschen“ |
| 9 | „Religionsfreie Humanisten“ |
| 10 | „Religionsfreie Denker“ |
| 11 | „Die Schweizer Humanisten“ |
| 12 | „Organisation weltoffener, kirchlich ungebundener Bürger“ |
| 13 | „Religionsfreie Union“ |
| 14 | „Anti-klerikale, freigeistige Vereinigung“ |

**Der Gewinner der Büchergutscheine heisst:
Markus Wunderle, Mattenstr. 16, 4057 Basel
Herzliche Gratulation!**

Der ZV wird an seiner nächsten Sitzung das Thema "Slogan" behandeln, der FREIDENKER wird Sie über allfällige Beschlüsse informieren.